

Protokoll
der Mitgliederversammlung / Bezirksgruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Charlottenburg-Wilmersdorf
vom 07.10.2014

Sitzungsleitung: Heidi Degethoff, Bernd Schwarz

Protokoll: Kirstin Bauch

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formales/Bericht Fraktion
2. LDK-Vorbereitung
3. 21.15 Olympia Mit Anja Schillhaneck
4. V-02 Antrag Antisemitismus
5. Verschiedenes/Termine

1. Begrüßung und Formales

Die Sitzungsleitung begrüßt die Mitglieder, auf eine Vorstellungsrunde wird verzichtet.

Heidi weist die Sitzungsteilnehmer daraufhin, dass Anträge zukünftig wieder satzungskonform an die kv@gruene-cw.de Adresse gesendet werden sollen, um berücksichtigt werden zu können.

Es gibt trotz Nachfrage keine Freiwilligen für das Protokoll. Kirstin erklärt sich daraufhin bereit das Protokoll zu schreiben.

Bericht aus der Fraktion:

Petra berichtet, dass die Fraktion eine Fragestellung für ein Gutachten zu Oeynhausen gemäß des 8-Punkteplans entwickelt hat. Ein Gutachter ist angefragt.

Christoph berichtet kurz über weitere Themen, die die Fraktion derzeit beschäftigen:
Haushaltssperre, Personalpolitik in der Bezirksverwaltung, Drogenpolitik, Sodener Straße u. a.

In der Bezirksgruppensitzung am 14.10. stehen genau diese Themen auf der Tagesordnung und es besteht ausreichend Zeit zur Information und Diskussion.

2. LDK-Vorbereitung

Die Sitzungsleitung schlägt vor, Redebeiträge zeitlich zu begrenzen: Antragsteller 4 min, Redebeiträge: 2min. Der Verfahrensvorschlag wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

Bernd stellt den vorliegenden Leitantrag des Landesvorstands vor: **L-01 Stadtvertrag Beteiligung – Zuhören, beteiligen, demokratisch mitentscheiden.**

Es folgt eine kurze Diskussion zu diesem Antrag. Der Grundgedanke des Antrags wird einvernehmlich als positiv bewertet, die Schreibweise und die schwache Konkretisierung der Inhalte ließe den Antrag wiederum sehr prosaisch und ungenau wirken, lauten ergänzende Anmerkungen.

Vorstellung der **Änderungsanträge von Michael Wild**.

Michaels Anträge werden einzeln vorgestellt, debattiert und abgestimmt.

Antrag 1 „Beteiligungsrat streichen“ wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Antrag 2 „Stadtvertrag Beteiligung streichen“ wird mit großer Mehrheit bei 8 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 3 „Initiativrecht für Volksentscheide ausweiten“ wird mit überwiegender Mehrheit bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Vorstellung des **Änderungsantrags von Petra Vandrey**:

Petras Antrag wird vorgestellt, diskutiert und abgestimmt.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit ohne Gegenstimmen bei 9 Enthaltungen angenommen.

Der Kreisverband beschließt somit folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag nach Zeile 140 einzufügen:

Ein Manko von Bürgerentscheiden auf Bezirksebene ist die mangelnde Verbindlichkeit. Wir setzen uns dafür ein, Bürgerentscheide auf Bezirksebene durch Änderung der BezVerG verbindlich zu machen.

Vorstellung des **Änderungsantrags von Nadia Rouhani, Michael Wild, Astrid Schneider, Bernhard Schneider, Oliver Glied und Matthias Reich**.

Der Antrag wird vorgestellt und diskutiert.

Mitglieder stören sich an der Benennung des konkreten Falls „Kolonie Oeynhaus“ innerhalb des zweiten Absatzes des Antrags.

Matthias Omen stellt daher einen Änderungsantrag den zweiten Absatz des Antrages folgendermaßen zu kürzen:

...Wir Grüne bekräftigen deshalb unseren Willen, dass Bürgerentscheide auf Bezirksebene endlich verbindlich werden. Schon in der Vergangenheit haben wir bezirkliche Bürgerentscheide als Handlungsaufträge verstanden.

Der Kreisverband stimmt dieser Änderung mit 16 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

Die Antragsteller*innen übernehmen die gewünschten Änderungsanträge des Kreisverbandes nicht. Auch wird der veränderte Antrag auf Wunsch der Antragsteller*innen NICHT abgestimmt.

Die Antragsteller*innen bestehen auf die Abstimmung ihres ursprünglichen Änderungsantrages. Der Kreisverband lehnt diesen Antrag mit 19 Nein-Stimmen, 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

3. 21.15 Uhr Olympia mit Anja Schillhaneck

Anja fasst die aktuelle politische Debatte zu Olympia zusammen und positioniert sich auf der Seite für Olympia, aber unter bestimmten Bedingungen. Sie betont, dass die Olympia Anträge so wie sie heute vorliegen auf der LDK am Samstag voraussichtlich in abgewandelter Form vorliegen werden.

Der Kreisverband debattiert über das Thema Olympia und kommt zu dem Entschluss sich nicht zu einem „JA“ oder „Nein“ positionieren zu müssen, sondern als Ausweg die Formulierung „nur wenn“ zu gebrauchen. Auch hier müssen die Bedingungen konkretisiert werden und eine eigene Vision für Olympia geschaffen werden.

4. V-02 Antrag Antisemitismus

Matthias Omen stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung des KVs für diesen Antrag.

Es folgt eine kurze Debatte, nach der der Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen die Unterstützung des Antrags beschließt.

Heidi verweist auf die Teilnehmer*innenliste zur Zukunftswerkstatt und motiviert alle Anwesenden sich einzutragen.

Die Sitzung wird um 22.15 Uhr geschlossen.

Heidi Degethoff

Bernd Schwarz

Kirstin Bauch

Sitzungsleitung

Sitzungsleitung

Protokoll